

Verkaufsstelle nachmittags 3 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen. ...



Kunzeigen sollen für den Raum der ...

Memeler Dampfboot

Führende Tageszeitung des Memelgebietes und des übrigen Litauens

Nummer 10 Memel, Donnerstag, den 12. Januar 1933 85. Jahrgang

Was will Hitler in Berlin?

Ueberraschendes Eintreffen des Führers der N. S. D. A. P. in der Reichshauptstadt

ab. Berlin, 11. Januar. Adolf Hitler hat sich gestern, dem „Naxos“ zufolge, unter kurzer Umkleung seiner Tätigkeit im Vippischen Wahlkampf, vorübergehend nach Berlin begeben.

lehigen Regierung sprechen alles in allem angenommen nicht gegen sie.“

„Dieser Geist nationaler Einigkeit muß wiederkehren ...“

ab. Essen, 11. Januar. Am Vorabend des Tages, an dem vor zehn Jahren die französischen Truppen Essen und Umgebung besetzten, fand gestern auf dem Burgplatz eine von dem „Stahlhelm“ einberufene nationale Kundgebung statt.

Zubiel des Aufhebens ...

ab. Berlin, 11. Januar. In politischen Kreisen hat die plötzliche Reise Hitlers nach Berlin einiges Aufsehen erregt. Es mußte auffallen, daß der Führer der N. S. D. A. P. seine Propagandatätigkeit im Vippischen Wahlkampf unterbroch, um in Berlin eine Besprechung mit dem Reichstagspräsidenten Goering zu haben.

Stalin berichtet über den Fünfjahresplan

Die Industrialisierung zu 93,7 Prozent durchgeführt - „Gegen feindliche Angriffe gerüstet“

ab. Moskau, 11. Januar. In der gestrigen Vollziehung des Zentralkomitees und der Zentralkontrollkommission der Kommunistischen Partei der Sowjetunion hat Stalin über die Ergebnisse des ersten Fünfjahresplans Bericht erstattet.

„Wir konnten nicht wissen, wann der Krieg kommt; aber er konnte und kann jeden Augenblick kommen.“

Die Frage, ob im zweiten Fünfjahresplan die gleiche Politik des schnellsten Tempos im Aufbau der sowjetischen Industrie möglich wäre, verneint Stalin.

Gegenwärtig befinden sich 200 000 Kollektivwirtschaften und rund 5000 Staatsgüter.

andernfalls seine Lage derjenigen Chinas gleichkommen würde. In diesem Teil seiner Rede ist von Stalin mit überraschender Offenheit die militärische Bedeutung der Industrialisierungsbestrebungen zugegeben.

Stalin gibt zu, daß die Kollektiven größtenteils noch unrentabel seien, aber in zwei bis drei Jahren rentabel werden würden.

10 Tote, 25 Schwerverletzte

Die Opfer der Bukarester Eisenbahnkatastrophe - Der Schnellzug hatte die fahrplanmäßige Geschwindigkeit bedeutend überschritten

ab. Bukarest, 11. Januar. Der „Pester Lloyd“ bringt Einzelheiten über das gemeldete schwere Eisenbahnunglück in der Nähe von Bukarest. Danach ereilte gestern früh um 1/7 Uhr etwa 12 Kilometer von Bukarest entfernt der Personenzug einen Maschinenschaden.

Lokomotivführer des Schnellzuges die Schuld. Er sowie das gesamte Besatzungsmitglied des Schnellzuges wurden verhaftet.

Nur sieben Hojbaraden verbrannt ...

ab. Helsinki, 11. Januar. In den im Auslande verbreiteten Nachrichten über eine schwere Explosions- und Brandkatastrophe auf dem Inselort Mac Elliot in der Seelechung Eweborg erklärt die finnländische Telegraphenagentur: Auf der Insel Mac Elliot, auf der zur Zeit nur ein unbedeutendes Militärlager, wurde ein unbedeutendes Militärlager verbrannt.

Ursache der „Atlantique“-Katastrophe nicht festgestellt

ab. Paris, 11. Januar. Der „Entretien“ berichtet, daß die vom Marineministerium angelegten Untersuchungen die Ursache des Brandes der „Atlantique“ nicht feststellen konnten.

Wohin geht der Kurs?

Von unserem Berliner Mitarbeiter Dr. Richard Bahr Dr. B. Berlin, 10. Januar.

Die bevorstehende Sitzungsperiode des Reichstags wirft ihre Schatten voraus. In den nächsten Tagen werden die parlamentarischen Arbeiten wieder in größerem Umfang aufgenommen werden.

Leider steht es nicht danach aus, als ob die Regierung für die Verhandlungen in Genuß mit der nationalen Geschlossenheit wird rechnen dürfen, die im deutschen allgemeinen Interesse zu wünschen wäre.

Es ist wohl auch leicht noch anzunehmen, daß es dem Reichskanzler leichter wäre, wenn er sich mit den Nationalsozialisten irgendwie verständigen könnte.

„Manche glauben“, so hat Jmbusch, dem „Deutschen“ zufolge, erklärt, „ich trotz des von den Arbeitslosen mit Freuden aufgenommenen Programms der jetzigen Regierung gegen den Reichskanzler v. Schleicher wender zu müssen.“

Schleicher ist selbstverständlich kein Gewerkschaftsführer, aber ...

ab. Berlin, 11. Januar. Auf einer Konferenz des Gewerkschaftsvereins christlicher Bergarbeiter Deutschlands, die sich mit der augenblicklichen wirtschaftlichen und politischen Lage beschäftigte, besahe sich der Vorsitzende, Abgeordneter Jmbusch, u. a. auch mit der Haltung der Christlichen Gewerkschaften zur Reichsregierung.

der beiden prominenten S.-A.-Führer zu allerhand Kombinationen Anlaß gibt?

Auf der anderen Seite fällt auf, daß der „Vorwärts“ in seiner letzten Ausgabe zum ersten Mal einen gemäßigteren Ton gegen den Kanzlergeneral anschlägt, den er bisher während der Kampfe...

Schießereien in Spanien

Madr. 11. Januar. Auch in der Nacht zum Mittwoch waren in Sevilla und in Keres wieder Unruhen zu verzeichnen. In Sevilla soll eine Gendarmerteilung mit Schüssen empfangen worden sein.

Generalfreitag in Sevilla

Madr. 11. Januar. Aus Sevilla wird gemeldet, daß die Gemeindeführer gestern früh den Generalfreitag erklärten. Es kam zu verschiedenen Zusammenstößen; auch Schießereien gab es, bei denen sechs Personen verletzt wurden.

Belagerungszustand verhängt

Madr. 11. Januar. (Reuter.) Die Regierung hat, obwohl sie überzeugt ist, daß der revolutionären Bewegung Einhalt geboten ist, beschlossen, über die Unruhegebiete den Belagerungszustand zu verhängen.

Kommunistische Unruhen auf Cuba

Havana, 11. Januar. (Reuter.) In Havanna und in Santiago de Cuba kam es am Dienstag zu kommunistischen Unruhen. Mehrere Personen erlitten Verletzungen. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Die dringlichste Aufgabe der Gegenwart

Paris, 11. Januar. Der deutsche Delegierte auf der Abrüstungskonferenz, Staatssekretär z. D. v. Rheinbaben, wurde gestern nachmittags in die internationale diplomatische Akademie in Paris aufgenommen.

Leichtsin eines Vaters kostet zwei Kindern das Leben

Bromberg, 11. Januar. Zwei Kinder eines Kraftwagenführers sind am Dienstagabend im Rauch erstickt. Der Vater hatte seinen fünfjährigen Sohn und seine dreijährige Tochter schlafen gelassen und das Haus verlassen.

Der Vater hatte vor seinem Fortgang ein glimmendes Streichholz auf den Boden geworfen.

Ein Bettvorleger hatte zu schweren begonnen und weitere Gegenstände in Brand gesteckt. Der unglückliche Vater wollte sich das Leben nehmen, konnte jedoch von Nachbarn daran gehindert werden.

Zwei Kinder stürzen in einen Kessel voll kochenden Wassers

Wesum (Westfalen), 11. Januar. Auf dem Gehöft eines Landwirts ereignete sich gestern ein Unglück, bei dem zwei Kinder den Tod fanden. Ein 13-jähriger und ein 5-jähriger Junge kletterten in Abwesenheit der Erwachsenen auf einen großen eingemauerten Waschkessel.

Ein betrügerischer Bankier richtet sich selbst...

Braunschweig, 11. Januar. Der Bankier Hugo Wetzheim hat in seiner Wohnung Selbstmord verübt. Gegen den Verstorbenen soll ein Strafverfahren wegen Wechseltäuschung und Devisenvergehen eingeleitet sein.

Moskau, 11. Januar. Zur Verstärkung der Truppen des Staates Almar sind etwa tausend britische Soldaten hier eingetroffen.

Zahlen von der Ostpreußen-Ausstellung

Ostpreußen nährt drei Millionen Menschen außerhalb seiner Grenzen — In vier Jahren 2133 Befestigungen zur Verfestigung gekommen

Dr. B. Berlin, 10. Januar.

Die unter dem Leitwort „Ausstellung Ostpreußen — was es leidet, was es leidet“ dieser Tage in Berlin feierlich eröffnete große Ausstellung ist in hohem Maße dazu angetan, die Notlage der schwer leidenden Provinz Ostpreußen, aber auch ihren Lebenswillen und ihre Lebensfähigkeit zu erweisen.

Das alles darf aber nicht darüber täuschen, daß die ostpreukische Landwirtschaft einen schweren Existenzkampf führt. Sehr aufschlußreich in diesem Zusammenhang ist eine Karte, die im Wirtschafts-geographischen Institut der Handelshochschule

Rödingsberg unter der Leitung von Professor Dr. Schön bearbeitet worden ist und die Verteilung der Zwangsversteigerungen landwirtschaftlicher Grundstücke in Ostpreußen von 1928—1931 zeigt. Insgesamt sind 2133 Befestigungen mit rund 130000 Hektar allein in diesen Jahren zwangsversteigert worden.

Hindenburg besucht die Ostpreußen-Ausstellung

Berlin, 11. Januar. Reichspräsident von Hindenburg hat gestern vormittag der von dem Reichsverband der Heimattreuen Ost- und Westpreußen veranstalteten Ausstellung „Ostpreußen — was es leidet, was es leidet“ einen Besuch abgestattet.

5 3/4 Millionen Arbeitslose

Berlin, 11. Januar. Nach dem Bericht der Reichsanstalt ist in der zweiten Hälfte des Dezember die Arbeitslosigkeit aus saisonmäßigen Ursachen weiter gestiegen, jedoch langsamer als im ersten Berichtsdritt. Am Jahresende waren bei den Arbeitsämtern rund 5 778 000 Arbeitslose gemeldet.

Frankösischer Schlepper auf dem Rhein beschossen

Aus den Bergen des linken Flussufers — Ergebnislose Nachforschungen

Koblenz, 11. Januar. Auf den französischen Schleppdampfer „Condor“ aus Straßburg wurde gestern bei Kamp von den Bergen der Verge auf der linken Rheinseite scharf geschossen.

Köln, 11. Januar. Zu der Beschädigung des französischen Schleppdampfers „Condor“ erfahren wir noch, daß die Schiffe zwischen Boppard und Bad Salza aus den Bergen des linken Rheinufer abgehoben worden sind.

Erachten. Auf die Notsignale des Dampfers eilte die Rheinpolizei sofort zur Hilfe, setzte einige Mann an Land, um die Verfolgung der Täter aufzunehmen.

Die Rheinpolizei glaubt nicht, daß der entlassene Matrose als Schütze in Frage kommt, vielmehr ist sie der Ansicht, daß andere Elemente, die an der Streikbewegung ein besonderes Interesse hatten, ihre Hand im Spiele haben.

Hilfsmaßnahmen für den Eisbrecher „Malgin“

Moskau, 11. Januar. Nachdem sich der Sturm gelegt hat, ist die Mannschaft des bawarischen russischen Eisbrechers „Malgin“ an Bord zurückgekehrt. Das Frachtgut des Schiffes wird zurzeit durch Schaluppen gelöst.

Um die Fahne von St. Léonard

Eine von den Franzosen „eroberte“ deutsche Fahne soll Hindenburg überreicht werden

Paris, 11. Januar. „Paris Midi“ veröffentlicht einen Artikel des Obersten Guilleaume über die Frage der Rückgabe der Fahne des 2. Bataillons des III. preussischen Garderegiments durch Frankreich an Deutschland.

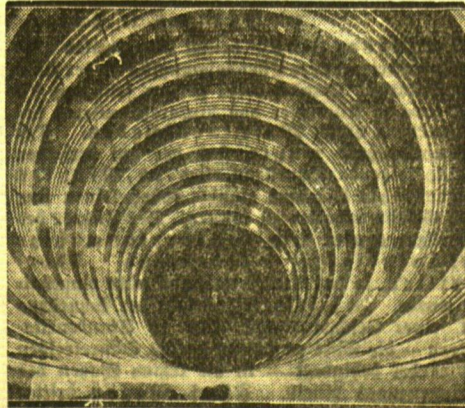
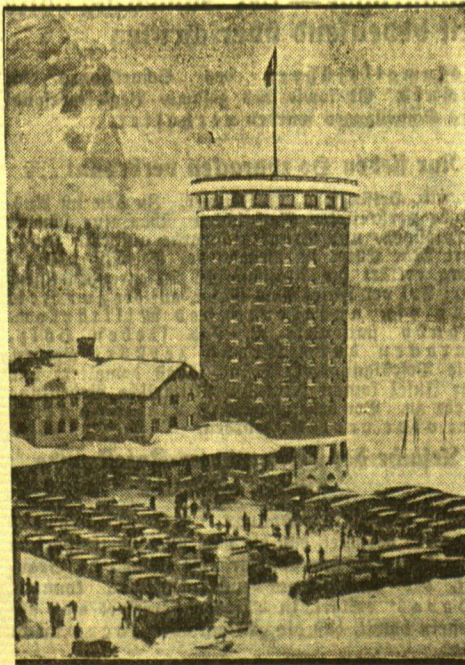
Bei den Kämpfen um St. Léonard bei Reims ging am 20. September 1914 die Fahne verloren. Der Fahnenführer hatte das Fahnenstück losgelassen und, um es zu retten, sich um die Brust geschlungen. So fiel er. Am 20. Januar 1920 fand man bei Erdbarbeiten die Reste des deutschen Fahnenführers und das Fahnenstück. Das Fahnenstück wurde dem französischen Heeresmuseum übergeben.

Gerade diese Fahne, die also nicht im Kriege erbeutet wurde, hat deshalb eine besondere Bedeutung, weil es die Fahne des III. Garderegiments ist, das Hindenburg früher befehligt hatte.

Der französische Oberst Guilleaume tritt in seinem Artikel im „Paris Midi“ nach Schilderung des Tatbestandes dafür ein,

daß Frankreich dem Reichspräsidenten die Fahne als Geschenk überreichen lasse.

Der Oberst erklärt dazu, er habe mit ehemaligen französischen Frontkämpfern gesprochen, die eine solche Kundgebung des guten Willens gebilligt hätten.



Ein Turm-Hotel in den Westalpen

in jetzt bei Sestriere — einem 2300 Meter hohen Winterportplatz im nordwestitalienischen Alpengebiet — seiner Bestimmung übergeben worden. Das Hotel ist ein 40 Meter hoher Turm, an dessen Innenwänden mündelstufenförmig in elf Stodwerken 162 Zimmer angelegt sind.



Neuer Revolutionsversuch in Spanien gescheitert

Spanische Syndikalisten versuchten jetzt wieder einmal durch eine bewaffnete Putsch die Regierung zu stürzen, wurden jedoch überall in den großen Städten von den regierungstreuen Truppen zurückgewiesen. Auf unserem Bild aus Barcelona sieht man verhaftete Kommunisten bei ihrer Abführung durch berittene Polizei.

Syrien-Problem soll in zwei Jahren „geöst“ werden

Beirut, 11. Januar. (Reuter.) Nach einer Meldung des Leiters der Syrien-Palästina-Delegation in Genf ist mit dem französischen Delegationskommissar ein Abkommen erzielt worden, das eine Lösung des französischen Syrien-Problems in zwei Jahren vorsieht. Nach diesem Plan sollen die syrische Republik, das Libanon-Gebiet und Rußien als ein Staat betrachtet, jedoch den Provinzen ein hohes Maß Selbständigkeit eingeräumt werden.

Troßki schwer erkrankt?

London, 11. Januar. „Daily Express“ berichtet aus Konstantinopel, daß Troßki in seinem Landhause auf der Insel Prinkipo schwer krank darniederliege. Sein Sekretär sei nach Wien abgereist, um den ärztlichen Beistand eines Spezialisten zu gewinnen.

Berlin, 11. Januar. Die „Volkszeitung“ berichtet, daß die Tochter des Troßki, Frau Volkow, die in Berlin-Rosenthal wohnte, Selbstmord verübt habe. In aufständiger Stellung ist nichts bekannt, ob es sich bei dieser Frau um eine Tochter Troßki's handelt.

Gesandter Morast erhält den höchsten litauischen Orden

Das Abberufungsschreiben überreicht

Kaunas, 11. Januar. Der scheidende deutsche Gesandte für Litauen, Minister Hans Morast, überreichte heute um 1 Uhr mittags dem Staatspräsidenten Smetona sein Abberufungsschreiben. Der Staatspräsident hat Minister Morast in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit als Vertreter des Deutschen Reiches in Litauen den höchsten für Ausländer in Frage kommenden litauischen Orden, den Gediminasorden erster Klasse, als Erinnerungszeichen überreicht.

Der litauische Außenminister und die Gesandten der auswärtigen Staaten in Kaunas haben zu Ehren des Gesandten Morast Abschiedsfeste veranstaltet. Gestern Abend fand die letzte und größte Abschiedsfeste bei dem italienischen Gesandten für Litauen, Giovanni Amadori, statt, zu der etwa 120 Gäste geladen wurden, darunter Regierungsmitglieder, Vertreter des diplomatischen Korps, hohe Militärs, Vertreter der in- und ausländischen Presse sowie Vertreter der litauischen Öffentlichkeit.

Gesandter S. Morast wirkte in Litauen seit Oktober 1926, also mehr als sechs Jahre. In den letzten Jahren, nach der Ausweisung des Nuntius des Heiligen Stuhles in Litauen Msgr. Bartoloni, war Minister Morast Dozent des hiesigen diplomatischen Korps.

Vor der Einführung des Lizenzsystems bestellte Waren

müssen bis 20. Januar angemeldet werden

Kaunas, 11. Januar.

Die Außenhandelskommission hat gestern beschlossen, die Frist zur Anmeldung der vor der Einführung des Lizenzsystems bestellten genehmigungspflichtigen Waren bis zum 20. Januar zu verlängern. Werden die vor der Einführung bestellten Waren bis zu dieser Frist nicht angemeldet, so werden solche Nachbestellungen bereits auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes über die Einfuhr-lizenzen behandelt werden.

Vertrag zwischen Litauen und den Vereinigten Staaten von Amerika

betreffend die Schuldregelung vom 22. September 1924

In Nr. 4 des „Amtsblattes des Memelgebietes“ vom 10. Januar wird aus Nr. 402 des „Regierungs-anzeigers“ vom 20. Dezember 1932 der am 9. Juni 1932 zwischen der litauischen Regierung und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika abgeschlossene Vertrag über die Stundung der betreffenden Schulden veröffentlicht.



Memel, 11. Januar
Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. Januar 1933, nachmittags 5 Uhr, Stadtverordnetenversammlung im Rathaus.

Das Haff mit dünnem Eis bedeckt

Der Frost, der am Montag abend leicht einsetzte, scheint anhalten zu wollen. Während am Dienstag morgen das Thermometer nur 2-3 Grad Frost anzeigte, wurden vergangene Nacht schon 6-7 Grad gemessen und auch im Laufe des heutigen Vormittags stand das Quecksilber 4-5 Grad unter Null.

Vom Markt

Auf dem heutigen Wochenmarkt war der Verkehr verhältnismäßig flau. Auch die Landbevölkerung war nur wenig vertreten. Infolge dessen war auch das Angebot an landwirtschaftlichen Produkten weit kleiner als sonst an den Markttagen am Mittwoch.

1 Lit je Pfund, Petersilie 10 Cent und Sellerie 30-50 Cent je Stück, und Majoran und Pfefferkraut 40 Cent je Bündel.

Auf dem Fleischwarenmarkt kostete Schweinefleisch: Karbonade 1-1,10 Lit, Schulter und Schinken 80 Cent, Bauchstück 90 Cent; Rindfleisch: Suppenfleisch 60 Cent und Schmorfleisch 70 Cent; Kalbfleisch und Hammelfleisch 80-70 Cent je Pfund.

Auf dem Fischmarkt kosteten Hechte und Zander 1 Lit, Bierfische 0,60-1 Lit, Weißfische 40-70 Cent und große Stinte 30-50 Cent das Pfund.

Fleischermeister Kurtsch-Ruden im Krankenhaus in Seydstrug gestorben

Wie berichtet, wurde am Montag abend der Fleischermeister Kurtsch-Ruden von einem Lastauto in Stonischen auf der Sandeschausee zwischen Memel und dem Bahnhof überfahren.

Eine rückwärtliche Maßnahme der Postverwaltung

Die Zeitschrift der Postbeamten berichtet, daß vom 1. Januar dieses Jahres ab Zeitungen nur noch bei den Postagenturen, nicht aber wie bisher bei den Briefträgern bestellt werden können

Während die Postverwaltung in Großlitauen die Tätigkeit der Postagenturen immer weiter ausdehnt, wie u. a. auch eine Notiz in Nr. 7 des halbmännlichen „Nietuosa Aidasa“ zeigt, hat sie im Memelgebiet eine Maßnahme getroffen.

die eine außerordentliche Erschwerung des Verkehrs zwischen Publikum und Post darstellt und deshalb als ein Rückschritt bezeichnet werden muß

Damit die Gegenseite nicht wieder einmal behaupten könnte, wir stellten die Dinge „illoyal“, „staatsfeindlich“ usw. dar, lassen wir über den Fall, den wir meinen, die Monatszeitschrift der Post, Telefon- und Telegraphenbeamten Litauens, die „Paszintinku Zodis“, berichten.

Bisher war hier (gemeint ist das Memelgebiet) die Zeitungsbestellung etwas anders geregelt als in anderen Teilen Litauens. Die Bewohner konnten die Zeitungen bei der Post und durch die Postboten der einzelnen Bezirke bestellen.

der Kampf zweier Nationen einen Einfluß auf die Postordnung aus.

Well die Einstellung eines Teiles der aus dem Gebiet stammenden Angestellten nicht klar ist, mit anderen Worten, weil sich unter ihnen noch „schwarze Schafe“ befinden könnten, die nicht in dem gewöhnlichen Sinne tätig sind, deshalb ist vom 1. Januar die schon seit grauen Vorriegeszeiten im Memelgebiet übliche Bestellungsart, nämlich die bei dem Postboten, aufgehoben worden.

In einer Zeit, in der drüben in Großlitauen eine außerordentlich lebhafte Propaganda für die Verbreitung der Presse besonders unter den ländlichen Lesern betrieben wird, schreitet man hier zu einer Maßnahme, die alles andere, als eine Förderung der Presse bedeutet.

Wir wollen uns über die Wirkung, die sich bestimmte Kreise von dieser Maßnahme erhoffen, nicht weiter verbreiten. Wir sind aber der Überzeugung, daß genau das Gegenteil von dem eintreten wird, was bestimmte Kreise hoffen.

Brief an das „Memeler Dampfboot“

Sparrmaßnahmen in der Verwaltung der Organe des Memelgebiets

Zu dem Gesetz unter diesem Titel vom 3. September 1932 hat die Landwirtschaftspartei in der Landtagsitzung am 22. Dezember v. J. Abänderungsanträge eingebracht, die von dem an sich begriffenwertigen Grundgedanken des Gesetzes mehr oder weniger weit entfernt sind und zum Teil auch schwereren Bedenken im Interesse der Erhaltung eines unabhängigen memelländischen Berufsbeamtenwesens begegnen müssen.

Wenn verlangt wird, daß für Dienstmöglichkeiten der Beamten und Angestellten die Wohnungsmieten nicht niedriger bemessen werden dürfen, als der von ihnen bezogene Wohnungsgeldzuschuß beträgt, so hat dies immerhin wenigstens noch etwas mit dem öffentlichen Dienstverhältnis zu tun.

Die Ergebnisse des Seedienst Ostpreußen für 1932

Für 1933 Anschluß Nordwestdeutschlands über Travemünde (Sübek) geplant

Der Seedienst Ostpreußen, die vom Norddeutschen Lloyd und von Bräunlich-Stettin betriebene Schnellfahrstrecke Swinemünde-Zoppot-Pillau-Memel (Eibau) hat im Jahre 1932 bei insgesamt 66 Doppelfahrten 57 700 Fahrgäste befördert gegen 1931: 57 471 bei damals 79 Doppelfahrten.

Entsprechend der besonderen Heranziehung von Jugendlern und Arbeitsdienstwilligen durch billige Fahrpreise ist deren Zahl im Jahre 1932 (15 456) gegen 1931 (15 440) sogar absolut etwas gewachsen. Das bedeutet auf jede Doppelfahrt mit allen Tarifredem im Jahre 1932 = 286 Jugendlern gegen 195 im Jahre 1931, mithin eine Zunahme von 21 Prozent, die stärker ist als die Zunahme des sonstigen Verkehrs.

Im Jahre 1933 wird der Seedienst Ostpreußen am Donnerstag vor Pfingsten, dem 1. Juni, und zwar voraussichtlich mit dem bis dahin auf der Werft der Stettiner Oberwerke vergrößerten M. S. S. „Hansestadt Danzig“ eröffnet werden.

„Späße von und mit berühmten Leuten“ überstreicht Rudolf Preßler einige Anekdoten, die er von Oskar Blumenthal, Hermann Sudermann, Detlef v. Lillencron und Gustav Kadelburg erzählt.

Teekonzert. Die Industrie- und Handelskammer für das Memelgebiet bringt an dieser Stelle zur allgemeinen Kenntnis, daß eine Ware, die als Teekonzert feilgehalten wird, handelsüblicher Weise aus Mandelmasse hergestellt sein muß.

Zungen eines Unfalls gesucht. Am Nachmittage des 5. Dezember wurde die Arbeiterin E. Watzlilatte aus Neuhof, als sie sich mit ihrem Fahrrad in der Dorfstraße unweit der Alexanderstraße befand, von einem zweispännigen Fuhrwerk angefahren und zu Boden geworfen.

Die Leiche des Fräulein Abend gefunden. Seit dem 17. Dezember wurde das 88 Jahre alte Fräulein Elisabeth Abend, das im Altersheim in

Beamten und Angestellten in anderen eigenen Grundstücken des Gebiets, der Kommunen und Schulverbände die Wohnungsmieten nicht niedriger bemessen werden dürfen als der von ihnen bezogene Wohnungsgeldzuschuß beträgt.

Hier stehen sich der Beamte bzw. Angestellte als Mieter, und das Gebiet, die Kommune oder der Schulverband als Hausbesitzer und Vermieter lediglich wie Privatpersonen gegenüber, die einen privatrechtlichen Vertrag schließen.

Von Seiten des Gebiets, der Kommunen und Schulverbände von den Beamten und Angestellten als Wohnungsmiete also immer einfach mindestens das Wohnungsgeld zu nehmen, müßte schon hiernach zu großen Ungerechtigkeiten führen.

Schließlich würden aber die Beamten und Angestellten, wenn man nicht in dieser Hinsicht die Gesetze auch ändert, aus dem dem Gebiet, den Kommunen und Schulverbänden gehörenden Grundstücken auch ausziehen und sich Wohnungen bei anderen Hausbesitzern mieten können.

Der Grundgedanke der Gerechtigkeit würde es allerdings verlangen, hierbei nicht das Gebiet, die Kommunen und Schulverbände gegenüber den privaten Hausbesitzern zu bevorzugen, sondern allen Hausbesitzern das Recht mindestens auf den vollen Wohnungsgeldzuschuß der Beamten und Angestellten als Wohnungsmiete zu geben.

Der Abänderungsantrag bedeutet in rechtlicher Hinsicht die Abänderung privatrechtlicher Bestimmungen nur gegen einen Berufsstand, die mit der verfassungsmäßigen Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz unvereinbar erscheint, und wie denken sich die Antragsteller die Durchführung dieser Bestimmungen gegenüber den Beamten und Behördenangestellten in der Stadt Memel, auf welche die hier geltenden Mieterschutzbestimmungen Anwendung finden?

Wenn hiernach die Antragsteller sich wohl auch von der Undurchführbarkeit dieses Antrages überzeugen lassen werden, so bleibt er doch als Ausdruck der Einstellung von Führern der Landwirtschaft gegenüber den öffentlichen Beamten und Angestellten sehr zu beklagen.

Der Antrag schließlich, daß jeder Beamte jederzeit durch Streichung des Amtes im Haushaltsplan einstellt in den Ruhestand versetzt werden kann, untergräbt, auch mit den vorgegebenen Kanteien, das Berufsbeamtentum, insofern man damit die politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit, den eigentlichen Inhalt des Berufsbeamtentums, auslöscht und die Beamten den politischen Parteien und wirtschaftlichen Interessentengruppen ausliefert, und das heißt mit anderen Worten: Der Korruption in den öffentlichen Verwaltungen Tür und Tor öffnen.

Veranstaltungen am Donnerstag

Stadt. Schauspielhaus: „Ist das nicht nett von Colette“, 8 Uhr. Apollo-Theater: „Abenteuer im Engadin“, 5 u. 8 1/2 Uhr. Kammer-Theater: „Ein Mann mit Herz“, 5 u. 8 1/2 Uhr. Capitol-Theaterhaus: „Ungarische Nächte“, 6 u. 8 1/2 Uhr.

Aus dem Radioprogramm für Donnerstag

Kaunas (Welle 1935). 16,50, 18, 19,40, 20,30 und 21,20: Konzert. Königsberg-Heilsberg (Welle 276). 6,35, 11,30, 13,05: Konzert. 16: Jugendstunde (An den Ufern der Wolga). 16,30: Konzert. 17,50: Vortrag: Die Sprache des Hundes. 18,55: Musik für Brautpaar und Klavier. 19,30: Englischer Sprachunterricht. 20: Von Breslau: „Bohlofi“. 21,20: Aus Wiener Operetten. Königsberg-Heilsberg (Welle 276). 15: Musikalische Kinderstunde. 15,45: Tanzlegenden. 16,30: Konzert. 17,30: Täglicher Hauskonzert. 17,55: Wer ist gemeint? Kleines literarisches Rätselraten. 18,25: Musikalischer Zeitpiegel. 19: Deutsch für Deutsche. 20,05: Konzert mit dem Bläserharmonischen Orchester. 21,10: Aus Wiener Operetten. 22,45: Tanzmusik.

Blut, Haut und Nervenranke erreichen durch den Gebrauch des natürlichen „Franz-Josef“-Bitterwassers geordnete Verdauungsverhältnisse.

Memelgau

Kreis Memel

G. Pröfals, 11. Januar. [Die Freiwillige Feuerwehr] hielt am Sonnabend abend im Hotel „Preussischer Hof“ eine Generalversammlung ab.

er. Ertiten, 10. Januar. [Ermittelter Dieb.] Dem zuständigen Landesschlichtermeister ist es dieser Tage gelungen, einen gewissen Stanislaus Baronskas von hier eines Diebstahls zu überführen.

Di. Crottingen, 10. Januar. [Unfall. — Verschiedenes.] In einem der letzten Abende ereignet der Gutsbesitzer Thalies aus Abl. Crottingen einen schweren Unfall.

Kreis Suedkrug

de. Saugen, 8. Januar. [Kirchlicher Jahresbericht. — Verschiedenes.] Am letzten Sonntag fand im hiesigen Gemeindehaus, im Anschluß an den Gottesdienst, die kirchliche Jahresversammlung statt.

hl. Bundeln, 11. Januar. [Waldarbeiten. — Unfall.] Die Waldarbeiten haben in der hiesigen Forst begonnen.

au. Ramuten, 11. Januar. [Regelung des Nachwachsdienstes.] Am Sonnabend hatten sich Vertreter der Gemeinden Ramuten, Sagaten und Endaten im Gutsbauwehne-Sagaten versammelt.

ben, wie bisher, einen Nachwachser gemeinsam anzustellen. Der Nachwachsdienst wurde dem Besitzer Ludwig Meyer-Sagaten übertragen.

hl. Rintzen, 11. Januar. [Der Bund der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen.] Ortsgruppe Rintzen, hielt am Sonnabend eine Versammlung ab.

hl. Als der hiesige Besitzer L. aus Minneken an einem der letzten Tage nach seiner in Szieße gelegenen Wiese fuhr, um das dort im Dausen liegende Heu zu holen, mußte er feststellen, daß anstelle der Heuballen nur noch Asche vorhanden war.

Kreis Dogegen

sk. Stouffken, 10. Januar. [Verladebericht.] Durch die Aktivus Exportas wurden auf der hiesigen Verladestelle heute 190 Baconschweine verladen.

sk. Uebermemel, 10. Januar. [Die Abfertigung im Kleinen Grenzverkehr.] Mit dem 1. Januar sind die neuen Haushaltskarten für den Kleinen Grenzverkehr in Betrieb genommen worden.

pb. Wischwill, 10. Januar. [Generalversammlung des Handwerkervereins.] Am Sonntag hielt der Handwerkerverein seine Generalversammlung im Hotel Baumann ab.

R. Rompnen, 11. Januar. [Begehren.] Der langjährige Wunsch der Gemeinde Bardehnen nach einer neuen Ausfuhrstraße zur Landeschaussee ist endlich verwirklicht.

R. Wiltfinken, 10. Januar. [Kirchliche Nachrichten.] Am Sonntag, nach Schluß des deutschen Gottesdienstes, fand in der hiesigen Kirche die übliche kirchliche Jahresversammlung der Gemeindeglieder statt.

Die Zahl der konfirmierten Kinder betrug 87, darunter aus rein evangelischen Ehen 33, aus evangelisch-katholischen Mischehen 1 und uneheliche Kinder evangelischer Mütter 3.

Die Zahl der konfirmierten Kinder betrug 87, darunter aus rein evangelischen Ehen 33, aus evangelisch-katholischen Mischehen 1 und uneheliche Kinder evangelischer Mütter 3.

Memeler Handels- und Schifffahrts-Zeitung

Schiffsverkehr im Memeler Hafen im November

Table with columns: Flaggenbild, Zahl u. Nationalität, Brutto-Reg.-To., Netto-Reg.-To. for various countries like Germany, Denmark, England, etc.

Wareneinfuhr und Abgangsland

Die eingekommenen Schiffe brachten nach Memel 14 038 To. Kohlen, davon 4 375 To. aus Deutschland und 9 663 To. aus England.

In der Berichtszeit verließen 86 Schiffe (im Oktober 106 Schiffe) den Memeler Hafen. Unter den Schiffen befanden sich 66 Frachtdampfer, darunter 31 leer und einer lief Memel als Nothafen an.

Table with columns: Flaggenbild, Zahl u. Nationalität, Brutto-Reg.-To., Netto-Reg.-To. for various countries.

Die in See gegangenen Schiffe führten aus: 6 684 To. Schnittholz, davon 1 311 To. nach Deutschland, 4 209 To. nach England und 1 164 To. nach Holland.

Die 6prozente Deutsche Reichsanleihe von 1929 wurde am 10. Januar an der Berliner Börse mit 94 (am Vortage mit 94) Reichsmark notiert.

am Plage war, niemand zum Wort meldete, konnte Pfarrer Leidereiter sofort mit seinem Vortrage „Ueber die Gottlosenbewegung und deren Bekämpfung“ beginnen und die Versammlung längere Zeit durch seine interessanten Ausführungen fesseln.

Berliner Devisenkurse

Table with columns: Telegraphische Auszahlungen, 10. I. G., 10. I. B., 9. I. G., 9. I. B. for various locations like Kaunas, Buenos-Aires, etc.

Königsberger Produktenbericht

Die heutigen Zufuhren betragen 85 inländische Waggons, davon 30 Weizen, 40 Roggen, 12 Gerste, 2 Hafer, 1 Serradella und einen ausländischen Waggon Weizen.

Berliner Viehmarkt

Table with columns: Ochs, vollfleischig, ausgemästete, höchsten Schlachtwerts; Schweine, fette über 300 Pfd; etc.

Wetterwarte

Wettervoraussage für Donnerstag, 12. Januar: Schwache südöstliche Winde, meist bedeckt, keine wesentlichen Niederschläge, mäßiger Frost.

Memeler Schiffsnachrichten

Table with columns: Nr., Schiff und Kapitän, Von, Mit, Adressiert an. Includes ship names like Agne SD, Hall, Kohlen, Sandels.

Durch das Ableben des
Herrn Direktor
Max Frischmann
wurde auch uns ein wertvolles Mitglied genommen. Seit dem Jahre 1920 zu den fördernden Mitgliedern gehörend, hat der Entschlafene für die Bestrebungen unseres Vereins immer ein reges und stets hilfsbereites Interesse bekundet.
Sein Andenken wird bei uns in ehrender Erinnerung bleiben.
Ruder-Verein „Neptun“ E. V.

Die Beisetzung unseres teuren Entschlafenen findet am Donnerstag, dem 12. Januar, nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause, Werftstraße Nr. 11, statt.
Im Namen der Hinterbliebenen
Hertha Frischmann
geb. Kuhlmann.

Für die mir beim Heimgange meines Lieben Mannes erwiesene Teilnahme sage ich hierdurch allen insbesondere Herrn Pfarrer Leitner, meinen innigsten Dank (52)
Helene Grabowski

Fischers Weinstuben
Zub.: A. Kohlbase (511)
Seute Mittwoch, den 11. Januar ev.
Bursteffen

Beamtengangsverein Memel
Ordentliche
Generalversammlung
Montag den 16. Januar d. Js.
8 Uhr im Goldenen Saal
Tagesordnung lt. Satzung
Sämtliche aktiven und passiven Mitglieder werden um ihr Erscheinen gebeten.
(512) Der Vorstand.

Tanz-Schule Karl Masuch
Kursus für moderne Tänze
- beginnt im Goldenen Saal -
Keines Honorar - Keine Nebenun'osten
Weitere Anmeldungen bitte Anfert. 17
Einselnunterricht jederzeit billig. (514)

Voranzeige
Sonntag, den 15. Januar 1933
20⁰⁰ Uhr Aula des Luisengymnasiums
Konzert
des Mandolinen- und Gitarrenorchesters
(25 Mann stark)
„Juwal“ (Riga)
Dirigent: **A. Piray**
Aus dem Programm: Grieg, Strauss, Brahms, palästinensische Lieder, orientalische Weisen, chassidische Melodien (516)

Capitol Täglich 6 und 8^{1/4} Uhr
Ermässigte Preise (Lit I. - bis 2.50)
Neuaufführung!
Gitta Alpar/Gustav Fröhlich
in der reizenden deutschen Tonfilm-Operette
„Ungarische Nächte“
Beiprogramm

DIXOL Kühler-
gefrierschutz-
mittel
Automobil-Zentrale
Otto Zoeko
Memel
Libauer Str. 37b

Begriffe sind
selten einheitlich
Espero Memel
Bitte ausschneiden
803

Jüngerer
Gehilfe
und
Lehrling
für ein Kolonialwarengeschäft sowie eine
jüng. Verkäuferin
(braucht nicht aus der Branche zu sein, wird auch angelehrt) v. 1. Febr. gesucht. Pädagogische Sprachkenntnisse erforderlich. Angebote unter 3643 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes. (525)

Es führt kein anderer Weg zur Sparsamkeit, als der Inventur-Ausverkauf bei

Das Haus der Moden

Schauspielhaus Memel
Donnerstag, d. 9. Januar 1933 bis einschließlich
Donnerstag, den 12. Januar 1933, abends 8 Uhr im Abonnement
„In das nicht nett von Goethe?“
Dreizehn in drei Akten von Max Reichert mit der Musik von Felix Hübner
Freitag, den 13. Januar 1933
bleibt das Theater geschlossen
Sonntag, den 15. Januar 1933 abends 8 Uhr
Geschlossene Vorstellung für die freien Gewerkschaften.
Sonntag, den 15. Januar 1933 nachmittags 1-3 Uhr
Filmvorführung der V. D. N.
5 Uhr Pianische Vorstellung
9 Uhr abends: „Im letzten Mal“
Der 18. Oktober in 3 Akten von Walter Erich Sadler
Gabe Preise: Parterre 2,50 Lit., I. Rang u. Ranglogen 3,00 Lit., II. Rang 1,50 Lit. u. 1,00 Lit.

Männerchor
heute, Mittwoch, 8 Uhr
Fruchtchor
Donnerstag, 8 Uhr.
(518)

Achtung! Zimmerer!
Am 13. 1. 33, 6 Uhr findet eine außerordentliche Versammlung statt.
Der Vorstand. (519)

Akku
werden repariert und sachgemäß geladen.
Otto Zoeko, Memel
Libauer Straße 37 b
Tel. 730. (495)

Gas- und Grundstücksverwaltungen
übernimmt zu günstigen Bedingungen. Angeb. unt. 3636 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes. (490)

Auto-Vermietungen
1366 elegante 7-Sitzer-Vimouline
Rud. Cohn (5814)
Gr. Sandstraße 5
Auto-Vermietung
Tel. 1199
Froese, Kl. Sandstr. 6a

Der schönste deutsche Wintersport-Tonfilm
das beste Lustspiel des Jahres
Regie: **Max Obal**, Musik: **Paul Dessau**
mit **Guzzi Lantschner** und **Walter Rimpl**
(bekannt als Hamburger Zimmerleute aus dem „Weißen Rausch“)
Hella Hartwich, Arnold Hasenclever, Ull Ritscher
Eine Fülle grotesker Situationen, die Lachstürme entfesseln, tollkühne Sportleistungen, Lebensfreude, Flirt u. Liebe, fröhliche junge Menschen u. im Hintergrund die zauberhafte Landschaft des Ober-Engadin
Berliner Uraufführungspresse:
Neue Wunder des Schneeschuhs
Das Publikum mit oder ohne Sportverstand war restlos begeistert
Das köstliche Paar Lantschner und Rimpl, eine Art sportlicher Patachons, über die das Publikum mit Recht jubelt
Die Leinwand erstrahlt als einziges leuchtendes Wintermärchen
Lustig, toll und mitreißend
Man kommt aus dem Lachen und Staunen nicht heraus
Hier atmet jeder Filmmeter Schönheit und unbekümmerte Fröhlichkeit
B. Z. am Mittag
Beiprogramm / Tonwoche

Nach einer Idee von **Dr. ARNOLD FANCK**

Mittwoch und folgende Tage 5 u. 8^{1/4} Uhr Apollo-Lichtspiele

Kammer
Täglich 5 und 8^{1/4} Uhr
Der große Erfolg
Ein Mann mit Herz
ein neuer deutscher Tonfilm
Regie: **Gaza von Bolvary**
Musik: **Robert Stolz**
mit **Gustav Fröhlich**
Marla Solveg
Paul Kemp
ein herrlicher Film... große Paulikamsbegeisterung.
BelFilm / onwoche

Stellen-Gesuche
Welt. erf. Mädchen vom Lande sucht Stellung vom 15. 1. ab. 1. 2. Angeb. unter 3640 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes. [500]

Bekanntmachungen
6 K 66/32
Zwangsversteigerung
Im Wege der Zwangsvollstreckung
am 6. März 1933 vormittags 9 Uhr im Zimmer 36 des Gerichtsgebäudes das im Binnenschiffsregister des Amtsgerichts Riga unter 114 eingetragene Schiff „Mingo“ (früher „Selica“) XXIII 1358 versteigert werden. Der Heimatsort des Schiffes ist Riga (früher Rissin). Das Schiff befindet sich in Memel im Festungsgraben. Schiffsbesitzer: Schraubendampfer aus Eisen, vermessend auf 73 Tonnen Tragfähigkeit laut Eichschein der Schiffseichbehörde in Memel vom 11. Juni 1932, erbaut 1887 auf der Fechter'schen Werft in Königsberg. Eingetragener Eigentümer: am 23. Dezember 1932, dem Tage der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: der Schiffseigner **Goora Paulsit** in Riga. [496]
Memel, den 5. Januar 1933. Das Amtsgericht.

Vermietungen
Wohnungs-Vermittlungs-Büro
vermittelt Laufen für Mieter und Vermieter Wohnungen, Pächter, möbl. Zimmer, Büros u. Speicherräume.
Arthur Fild
Hospitalstraße 12
Tel. 561. [198]

Mietsamfreie Drei-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Nebenräumen vom 1. 2. ab. 1. 3. zu vermieten. Preis 175 Lit. [522]
Lehmann
Breite Straße 28, II.

Drei-Zimmer-Wohnung
ab 1. 2. zu vermieten. Zu erst. an d. Schaltern d. W. [506]
2 möbl. Zimmer Zentrum, zusammenhängend, an 1 bis 2 Herren u. Pension für tagüber gesucht. Zu erst. an d. Schaltern dieses Blattes. [526]

Zwangsversteigerung
Freitag, den 13. d. Mts., vorm. 10 Uhr, werde ich in der Mühlentorstr. 22 bei **Neayob**
1 Geldschrank u. 1 Schreibmaschine
ferner um 11 Uhr in der Schlegelstr. 13
1 gelbes Piano
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Grigat, Gerichtsvollzieher in Memel, Subdiargenstr. 11

Stempel liefert billig
F. W. Siebert, Memeler Dambf. AG.

Stein-Angebote
Mächtiges [508]
Mädchen
zum 15. 1. gesucht. Haupt, Stauerstr. 1.

Lehrdamen
können sich melden.
Clara Hartmann
Schneidermeisterin
Breite Straße 18
1 Exp. [492]

Mädchen
klattes, Mädchen für tagüber gesucht. Zu erst. an d. Schaltern dieses Blattes. [526]

Seute Donnerstag ab 2 Uhr (535)
feinste Schwantwaffeln
a 5 Spezialität in und außer dem Hause Stück 20 Cent
Konditorei Neumann

Inventur-Ausverkauf Millner
bis 50% Preisermässigung
Fleischbänkenstr. 2
Spotbillige Damen - Mäntel
Spotbillige Herren - Mäntel
Herren-Anzüge, Hosen
Joppen
Herren- und Damen-Mantel-
Anzug- und Kleiderstoffe!

Damen-Armbänder
Uhr verloren.
Gegen Belohnung abzugeben [515]
Holzstraße 4 (Baden).

Es sieht so aus:
als ob etwas da und dasselbe ist und doch nicht ist
Espero Memel
Bitte ausschneiden
502

Gilerner Dien
steht billig zum Verkauf.
Otto Zoeko
Libauer Straße 37 b
Tel. 730.

1 weiß lackierter Kleiderschrank
1 weiß lackierter Waschtisch
1 weiß lackiertes Nachtschrankchen
1 weiß lackiertes Bett
1 Salonspiegel (bronziert)
1 Schlafbank
1 Abwaschtisch
2 Kinderstühlen
1 Gasherd
1 Gasbadeofen (Marke „Junfer“) sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Millner**
Fleischbänkenstraße 2. [521]

Inventur-Verkauf!
Fertige u. vorgezeichnete Handarbeiten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Bitte beachten Sie meine Schaufensterauslagen
Emly Thiessen Nachfl.
Luisenstrasse 1

Gasbadeofen verkauft billig [491]
Burstein
Friedr. Wilh. Str. 2.

Ein Damen-Wintermantel zu verkaufen [524]
Kl. Sandstr. 1, unten.

Sanat. Dr. Möller Schroth-Kur
Dresden-Leubnitz
Große Heilerfolge - Broschüre frei

Kapitalen
40000 Lit
auf erst. allg. Grundbesitz mit Gewerbebetrieb als erste Hypothek zum 1. 4. 33 gesucht. Angeb. unter 3626 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes. [426]

Darlehen
v 300 bis 30000 RM. Jed u. tollentl. Ausst. d. **Johann Endruschat**, Kufinnen, Volt Dawillen Anfr. Rück

4000 Lit
auf 53 Morgen zur ersten Stelle gesucht. Gebäude versichert mit 28000 Lit. Angebote unt. 3644 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes. [530]

Kaufgesuche
Registrierkassette
Lafendrücker, geb., kleines Möbel, zu kaufen evtl. in eine einj. ältere Nationalkassette einzutauschen. Geb. mit genauer Beschreibung u. Preis unt. 3637 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes erb. [497]

Mietgesuche
Möbl. oder leeres Zimmer
mit Klavierbenutzung v. 1. 2. 33 oder später gesucht. Angeb. unter 3641 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes. [510]

Anst. Mädch.
sucht ab 15. 1. 33 leeres eventl. wenig möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Angeb. unt. 3642 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes. [518]

Preiswerte 4-7 Z. Wohnung
per bald oder später im Zentrum gesucht. Angeb. unt. 3639 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes. [499]

Leeres oder wenig möbl. Zimmer
von sofort gesucht (Kochgelegenheit). Angeb. unt. 3635 an die Abfertigungsstelle dieses Blattes. [487]

Lebensmittels-Geschäft
in guter Lage, evtl. m. Wohnz. zu mieten gef. Angeb. unt. 3638 an die Abfertigungsstelle d. Bl. [498]

Inventur-Ausverkauf bei F. Lass & Co.